



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 45 vom 4. Mai 2021

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg  
Referat 31 – Qualität und Recht

### **Fachspezifische Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg**

**Vom 3. Februar 2021**

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 8. März 2021 die vom Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am 3. Februar 2021 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171), in der Fassung vom 18. Dezember 2020 (HmbGVBl. S. 704), beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften innerhalb der Lehramtsstudiengänge gemäß § 108 Absatz 1 Satz 3 HmbHG genehmigt.

## **Präambel**

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Prüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg, der Technischen Universität Hamburg, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und der Hochschule für bildende Künste Hamburg mit dem Abschluss „Bachelor of Education“ (B.Ed.) vom 4. Juni 2019 und 15. Oktober 2019 und beschreiben die Module für das Fach Sozialwissenschaften.

### **I. Ergänzende Bestimmungen**

#### **Zu § 1**

#### **Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs**

##### **Zu § 1 Absatz 5**

Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) und Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profibildung Sekundarstufe (LAS-Sek):

Der Teilstudiengang Sozialwissenschaften soll die theoretischen und methodischen Grundlagen der Fächer Politikwissenschaft, Soziologie und Volkswirtschaftslehre vermitteln, um den Studierenden die verschiedenen Perspektiven auf gesellschaftliche Strukturen und Entwicklungen zu erschließen. Ziel ist es, ein fundiertes Wissen zu vermitteln, das die zukünftigen Lehrkräfte an den Schulen befähigt, den Schülerinnen und Schülern eine rationale und sachkundige soziale, ökonomische und politische Orientierung zu vermitteln.

In der Politikwissenschaft werden über die Grundlagen der Disziplin hinaus die Grundlagen des Regierens in modernen Gesellschaften abgehandelt, um einen Überblick über das Regieren in politischen Mehrebenensystemen oder das Regieren in inter- und transnationalen Institutionen zu vermitteln. Im Bereich Politische Theorie und Ideengeschichte können die Studierenden Kenntnisse über politische Theorien und die politische Ideengeschichte erwerben; sie gewinnen damit die Fähigkeit zur selbstständigen Lektüre und Interpretation theoretischer und philosophischer Texte, die sich mit Politik befassen.

In der Soziologie werden über die Grundlagen der Disziplin hinaus Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die die Studierenden befähigen, die Strukturen und Entwicklungen moderner Gesellschaften zu erkennen und zu analysieren.

In der Volkswirtschaftslehre werden die Studierenden über die Grundlagen der Disziplin hinaus anhand der Wirtschafts- und Theoriegeschichte dazu angeleitet, aktuelle und historische ökonomische und wirtschaftspolitische Fragestellungen selbstständig zu reflektieren und zu beurteilen.

Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASek):

Zusätzlich zu den aufgezählten Studienzielen sollen Studierende des Bachelorstudiengangs für die Sekundarstufe I und II in einem interdisziplinären Modul die Logiken der Fächer des Teilstudiengangs vergleichend gegenüberstellen, um sich im Feld der Sozialwissenschaften orientieren zu können.

Im Fach Volkswirtschaftslehre werden die Grundkenntnisse der ökonomischen Theorie in den Kernbereichen der Makroökonomie und der Mikroökonomie vertieft.

##### **Zu § 1 Absatz 8**

Die Durchführung des Teilstudiengangs erfolgt an der Universität Hamburg durch die Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

**Zu § 4****Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)****Zu § 4 Absatz 1**

In den nachfolgenden Übersichten wird der Aufbau des Bachelor-Teilstudiengangs Sozialwissenschaften für die verschiedenen Schularten tabellarisch dargestellt:

**1. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien)**

<b>Module (Lehrveranstaltungen)</b>	<b>Prüfung*</b>	<b>LP</b>	<b>Semesterempfehlung**</b>
Einführung in die Politikwissenschaft (LV: Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft + Grundkurs Politikwissenschaft (mit Tutorium))	MP	10	1.
Grundkurs Soziologie (LV: Grundkurs Soziologie)	MP	6	2.
Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften (LV: 2 Wahlpflichtvorlesungen)	2 MTP	8	2.-3.
Einführung in die Volkswirtschaftslehre (LV: Vorlesung Einführung in die VWL (mit Übung) oder Grundkurs VWL)	MP	6	3.
Mikroökonomik oder angewandte Mikroökonomie (LV: Vorlesung Mikroökonomik/Mikroökonomie (ggf. mit Übung) oder aus dem Bereich angewandte Mikroökonomik/Mikroökonomie)	MP	6	4.
Wahlschwerpunkt Politikwissenschaft oder Soziologie oder Volkswirtschaftslehre (LV: Seminar)***	MP	5	4.
Interdisziplinäres Seminar (LV: Seminar)	MP	3	4.
Methoden der empirischen Sozialforschung (LV: Vorlesung Methoden der empirischen Sozialforschung)	MP	4	5.
Makroökonomik oder angewandte Makroökonomie (LV: Vorlesung Makroökonomik/Makroökonomie (ggf. mit Übung) oder aus dem Bereich angewandte Mikroökonomik/Mikroökonomie)	MP	6	5.
Soziale Strukturen (LV: Vorlesung Soziale Strukturen im historischen Wandel oder Seminar Sozialstruktur und Gesellschaftsanalyse)	MP	6	6.
Abschlussmodul (Wahlpflicht)	MP	6	6.
		<b>70</b>	

\* MTP = Modulteilprüfung, MP = Modulprüfung

\*\* Wird Bildende Kunst als 1. Unterrichtsfach gewählt, verteilen sich die Module des Unterrichtsfachs Sozialwissenschaften auf das 3. bis 8. Semester.

\*\*\* Alternativ können auch Module oder Lehrveranstaltungen aus den Bachelor-Fachstudiengängen Politikwissenschaft, Sozialökonomie, Soziologie und Volkswirtschaftslehre oder einführende Lehrveranstaltungen in Neuerer Geschichte oder Geographie belegt werden, wenn diese mindestens 5 LP umfassen, sofern die jeweiligen Studiengänge einer Teilnahme von Studierenden des Teilstudiengangs Sozialwissenschaften an diesen Modulen bzw. Veranstaltungen zustimmen. Für Studierende, die als anderes Unterrichtsfach Geographie gewählt haben, ist die Wahl von Lehrveranstaltungen aus dem Fach Geographie ausgeschlossen.

## 2. Lehramt an berufsbildenden Schulen (außer berufliche Fachrichtungen Wirtschaftswissenschaften)

Module (Lehrveranstaltungen)	Prüfung*	LP	Semesterempfehlung
Einführung in die Politikwissenschaft (LV: Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft + Grundkurs Politikwissenschaft (mit Tutorium))	MP	10	1.
Grundkurs Soziologie (LV: Grundkurs Soziologie)	MP	6	2.
Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften (LV: 2 Wahlpflichtvorlesungen)	2 MTP	8	2.-3.
Einführung in die Volkswirtschaftslehre (LV: Vorlesung Einführung in die VWL (mit Übung) oder Grundkurs VWL)	MP	6	3.
Soziale Strukturen (LV: Vorlesung Soziale Strukturen im historischen Wandel oder Seminar Sozialstruktur und Gesellschaftsanalyse)	MP	6	4.
Wirtschafts- und Theoriegeschichte (LV: Vorlesung Wirtschafts- und Theoriegeschichte (mit Übung))	MP	6	5.
Abschlussmodul (Wahlpflicht)	MP	10	6.
		<b>52</b>	

\* MTP = Modulteilprüfung, MP = Modulprüfung

3. Lehramt an Beruflichen Schulen, wenn als berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften gewählt wurde

Module (Lehrveranstaltungen)	Prüfung*	LP	Semesterempfehlung
Einführung in die Politikwissenschaft (LV: Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft + Grundkurs Politikwissenschaft (mit Tutorium))	MP	10	1.
Grundkurs Soziologie (LV: Grundkurs Soziologie)	MP	6	2.
Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften (LV: 2 Wahlpflichtvorlesungen)	2 MTP	8	2.-3.
Wirtschafts- und Theoriegeschichte (LV: Vorlesung Wirtschafts- und Theoriegeschichte (mit Übung))	MP	6	3. (oder 5.)
Soziale Strukturen (LV: Vorlesung Soziale Strukturen im historischen Wandel oder Seminar Sozialstruktur und Gesellschaftsanalyse)	MP	6	4.
Wahlpflichtvorlesung Angewandte Volkswirtschaftslehre (LV: Wahlpflichtvorlesung (ggf. mit Übung))	MP	6	5. (oder 3.)
Abschlussmodul (Wahlpflicht)	MP	10	6.
		<b>52</b>	

\* MTP = Modulteilprüfung, MP = Modulprüfung

## 4. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe

Module (Lehrveranstaltungen)	Prüfung*	LP	Semesterempfehlung
Einführung in die Politikwissenschaft (LV: Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft + Grundkurs Politikwissenschaft (mit Tutorium))	MP	10	1.
Grundkurs Soziologie (LV: Grundkurs Soziologie)	MP	6	2.
Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften (LV: 2 Wahlpflichtvorlesungen)	2 MTP	8	2.-3.
Einführung in die Volkswirtschaftslehre (LV: Vorlesung Einführung in die VWL (mit Übung) oder Grundkurs VWL)	MP	6	3.
Soziale Strukturen (LV: Vorlesung Soziale Strukturen im historischen Wandel oder Seminar Sozialstruktur und Gesellschaftsanalyse)	MP	6	4.
Wirtschafts- und Theoriegeschichte (LV: Vorlesung Wirtschafts- und Theoriegeschichte (mit Übung))	MP	6	5.
Abschlussmodul (Wahlpflicht)	MP	10	6.
		<b>52</b>	

\* MTP = Modulteilprüfung, MP = Modulprüfung

## 5. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe II

Module (Lehrveranstaltungen)	Prüfung*	LP	Semesterempfehlung
Einführung in die Politikwissenschaft (LV: Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft + Grundkurs Politikwissenschaft (mit Tutorium))	MP	10	1.
Methoden der empirischen Sozialforschung (LV: Vorlesung Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung)	MP	4	1.
Grundkurs Soziologie (LV: Grundkurs Soziologie)	MP	6	2.
Einführung in die Volkswirtschaftslehre (LV: Grundkurs VWL)	MP	6	2.
Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften (LV: 2 Wahlpflichtvorlesungen)	2 MTP	8	3.-4.
Wirtschafts- und Theoriegeschichte (LV: Vorlesung Wirtschafts- und Theoriegeschichte (mit Übung))	MP	6	3.
Soziale Strukturen (LV: Vorlesung Soziale Strukturen im historischen Wandel oder Seminar Sozialstruktur und Gesellschaftsanalyse)	MP	6	4.
Wahlschwerpunkt Politikwissenschaft oder Soziologie oder Volkswirtschaftslehre (LV: Seminar)**	MP	5	5.
Abschlussmodul (Wahlpflicht)	MP	10	6.
		<b>61</b>	

\* MTP = Modulteilprüfung, MP = Modulprüfung

\*\* Alternativ können auch Module oder Lehrveranstaltungen aus den Bachelor-Fachstudiengängen Politikwissenschaft, Sozialökonomie, Soziologie und Volkswirtschaftslehre oder einführende Lehrveranstaltungen in Neuerer Geschichte oder Geographie belegt werden, wenn diese mindestens 5 LP umfassen, sofern die jeweiligen Studiengänge einer Teilnahme von Studierenden des Teilstudiengangs Sozialwissenschaften an diesen Modulen bzw. Veranstaltungen zustimmen.

**Zu § 4 Absatz 7, 8 und 10**

Da im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften zunächst grundlegende Kenntnisse in drei Programmbereichen (Politikwissenschaft, Soziologie, Volkswirtschaftslehre) vermittelt werden müssen, findet die Kooperation von einem Modul der Fachwissenschaft mit einem Modul der dazugehörigen Fachdidaktik im Rahmen des Master-Teilstudiengangs statt.

**Zu § 5****Lehrveranstaltungsarten, -sprache und -teilnahmebedingungen****Zu § 5 Absatz 1**

Weitere Lehrveranstaltungsarten sind:

- Grundkurs
- Grundkurs mit Tutorium.

### **Zu § 5 Absatz 3**

(1) Im Grundkurs Politikwissenschaft (Grundkurs mit Tutorium) besteht Anwesenheitspflicht, da es sich um eine Veranstaltung im ersten Fachsemester handelt, in der die für das gesamte Studium grundlegende Qualifikation zu wissenschaftlichem Arbeiten erworben werden soll.

(2) Im Interdisziplinären Seminar besteht Anwesenheitspflicht, da im Rahmen dieser Veranstaltung die Unterschiedlichkeit und die Schnittpunkte der verschiedenen fachlichen Zugänge des Teilstudiengangs (Politikwissenschaft, Soziologie, Volkswirtschaftslehre) thematisiert werden.

(3) Die Anwesenheitspflicht gilt auch für die Zulassung zur Wiederholungsprüfung, wenn diese im Rahmen anderer Lehrveranstaltungen stattfindet.

### **Zu § 5 Absatz 4**

Die Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung erfolgt grundsätzlich über das Campusmanagementsystem. Der Zeitpunkt für die Anmeldung und das Anmeldeverfahren werden vom Studienbüro in geeigneter Weise bekannt gegeben.

## **Zu § 9**

### **Studien- und Prüfungsleistungen und Wiederholung von Prüfungen und Studienleistungen**

#### **Zu § 9 Absatz 2**

(1) In der Prüfungsart „Hausarbeit“ wird am Ende der Lehrveranstaltung jeweils nur eine Prüfungsmöglichkeit angeboten.

(2) In der Prüfungsart „Klausur“ werden am Ende der Lehrveranstaltung grundsätzlich zwei Prüfungsmöglichkeiten angeboten. Bei den nachfolgend genannten Veranstaltungen des Fachbereichs Sozialökonomie, die regelmäßig zweimal im Jahr, jeweils im Winter- und im Sommersemester, stattfinden, wird abweichend davon jeweils nur eine Prüfungsmöglichkeit angeboten:

- Mikroökonomie
- Makroökonomie
- Arbeitsmarktökonomik
- Finanzwissenschaft
- Geld und Kredit
- Entwicklungstheorie und -politik
- Sozialpolitik.

#### **Zu § 9 Absatz 5**

(1) Weitere Prüfungsarten sind:

##### **a) Studienarbeit**

Eine Studienarbeit umfasst die mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Problem- oder Fragestellung aus dem Stoffgebiet einer Lehrveranstaltung. Der Umfang der schriftlichen Ausarbeitung beträgt zwischen fünf und zehn Seiten. Die Prüfungsdauer der mündlichen Präsentation beträgt bis zu 30 Minuten. Die schriftliche Ausarbeitung ist grundsätzlich bis zum Ende der Vorlesungszeit, spätestens aber bis zum Ende des Semesters einzureichen. Der konkrete Umfang und die konkrete Dauer werden zu Beginn der Veranstaltung durch die Prüfende bzw. den Prüfenden bekannt gegeben.



b) Essays

In einer vorgegebenen Zahl von Essays soll die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Argumentieren geübt und nachgewiesen werden. Der Umfang eines Essays beträgt zwischen drei und acht Seiten. Die gesamte Prüfungsleistung kann aus zwei bis fünf Essays bestehen, die zusammengenommen einen Umfang von insgesamt zehn bis 20 Seiten haben. Die schriftliche Ausarbeitung ist grundsätzlich bis zum Ende der Vorlesungszeit, spätestens aber bis zum Ende des Semesters einzureichen. Der konkrete Umfang und die konkrete Dauer eines einzelnen Essays sowie die Anzahl werden zu Beginn der Veranstaltung durch die Prüfende bzw. den Prüfenden bekannt gegeben.

c) Take-Home Exam

Ein Take-Home Exam besteht aus der schriftlichen Bearbeitung einer vorgegebenen Fragestellung, die von der bzw. dem Studierenden in Heimarbeit unter Zuhilfenahme von Hilfsmitteln innerhalb einer kurzen Bearbeitungszeit erfolgt. Die Dauer der Bearbeitung kann einen Rahmen von 60 bis 240 Minuten umfassen. Die konkrete Dauer der Bearbeitung wird vor Beginn der Lehrveranstaltung von der bzw. dem Prüfenden bekannt gegeben. Die Prüfenden können ferner eine Vorgabe für den Umfang der schriftlichen Ausarbeitung festlegen.

Ist in der Modulbeschreibung in den Fachspezifischen Bestimmungen für eine Modulprüfung oder Modulteilprüfung eine Klausur als Prüfungsart vorgesehen, können die Prüfenden die Prüfungsart Take-Home Exam als Alternative vorsehen. Die konkrete Prüfungsart wird in diesen Fällen vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Die Aufgaben für das Take-Home Exam werden persönlich oder in elektronischer Form ausgegeben. Der Ausgabe- und Abgabezeitpunkt wird den Studierenden vorher bekanntgegeben. Der zeitliche Rahmen zwischen Ausgabe- und Abgabezeitpunkt kann länger als die festgelegte Dauer der Bearbeitung sein. Bei der Abgabe versichert die bzw. der Studierende, dass sie bzw. er die Leistung eigenständig und unter Nutzung keiner anderen als der angegebenen Hilfsmittel verfasst hat. Im Rahmen der Beurteilung des Take-Home Exams kann eine EDV-gestützte Plagiatsprüfung durch externe Einrichtungen erfolgen. Dabei ist sicherzustellen, dass eine zu diesem Zweck übermittelte Kopie der Arbeit dort Dritten nicht zugänglich gemacht und nach der Plagiatsprüfung gelöscht wird.

(2) Prüfungen können auch in Form einer Gruppenarbeit bzw. Gruppenprüfung erbracht werden, wenn der als Prüfungsleistung vorgelegte bzw. vorgetragene Beitrag der einzelnen Studierenden klar abgegrenzt ist und deutlich unterschieden und individuell bewertet werden kann.

**Zu § 9 Absatz 5 Buchstabe a): Klausuren im Antwort-Wahl-Verfahren**

Prüfungen im Antwort-Wahl-Verfahren sind von zwei Prüferinnen bzw. Prüfern vorzubereiten; ihnen obliegt die gemeinsame Auswahl des Prüfungsstoffs, die Formulierung der Fragen und die Festlegung der zutreffenden Antwortmöglichkeit sowie der nicht-zutreffenden Antwortmöglichkeiten. Maluspunkte dürfen nicht vergeben werden. Eine Prüfung ist dann bestanden, wenn die von den Prüfenden mindestens festgelegte Gesamtpunktzahl (absolute Bestehensgrenze) oder die relative Bestehensgrenze erreicht wurde. Für die Berechnung der relativen Bestehensgrenze legen die Prüfenden einen Prozentsatz fest, um den die von der Referenzgruppe durchschnittlich erreichte Gesamtpunktzahl unterschritten werden darf. Der gerundete Wert, der sich aus der Durchschnittsleistung abzüglich dieses Prozentsatzes ergibt, stellt die relative Bestehensgrenze dar.

### **Zu § 9 Absatz 8**

Unbenotete Studienleistungen, die in den Modulbeschreibungen als Voraussetzung für die Zulassung zu einer Modulprüfung vorgesehen sind, können sein:

- Protokoll von Lehrveranstaltungen
- Kurzreferat
- Beteiligung an einem Gruppenreferat
- Verfassen einer vorgegebenen Zahl von Essays, Exzerpten oder Rezensionen
- Erstellen von annotierten Literaturlisten
- erfolgreiche Teilnahme an einem schriftlichen Test oder einer Klausur
- Bearbeitung von Übungsaufgaben
- Dokumentation und Reflexion der individuellen Lernanstrengungen
- exemplarische empirische Untersuchungen.

Art und Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen werden von den Lehrenden zu Beginn der Anmeldephase bekannt gegeben.

### **Zu § 13**

#### **Bachelorarbeit**

#### **Zu § 13 Absatz 8**

Die Bachelorarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden. Ausnahmen kann der dezentrale Prüfungsausschuss auf Antrag der Kandidatin bzw. des Kandidaten und nach Anhörung der Betreuerin bzw. des Betreuers gestatten.

#### **Zu § 13 Absatz 9**

(1) Die Bearbeitungszeit beträgt vier Monate ab Bekanntgabe des Themas der Abschlussarbeit.

(2) Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit erbracht werden, wenn der als Prüfungsleistung vorgelegte Beitrag der einzelnen Studierenden eine klare Abgrenzung ermöglicht, deutlich unterschieden und individuell bewertet werden kann.

(3) Der Umfang der Bachelorarbeit, bei Gruppenarbeiten der individuelle Beitrag der einzelnen Kandidatin bzw. des einzelnen Kandidaten, beträgt rund 10.000 Wörter. Erhebliche Abweichungen sind mit dem Betreuer bzw. der Betreuerin abzustimmen.

### **Zu § 14**

#### **Bewertung der Prüfungsleistungen**

#### **Zu § 14 Absatz 3 Satz 8 und 9**

Die Fachnote des Teilstudiengangs Sozialwissenschaften berechnet sich als arithmetisches Mittel der entsprechend der Anzahl ihrer Leistungspunkte gewichteten Modulnoten. Die Modulnote des Moduls „Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften“ berechnet sich als arithmetisches Mittel der beiden Teilleistungen. Die Modulprüfung des Moduls Interdisziplinäres Seminar geht nicht in die Fachnote ein.

### **Zu § 22**

#### **Inkrafttreten**

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tag nach der Veröffentlichung als Amtliche Bekanntmachung der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2020/2021 aufnehmen.

Hamburg, den 4. Mai 2021  
**Universität Hamburg**

## II. Modulbeschreibungen

### 1. Politikwissenschaft

<b>Modul: LASowi-01_EinfPol</b>					
<b>Titel: Einführung in die Politikwissenschaft (Lehramt Sozialwissenschaften)</b>					
<b>Modultyp und Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für LASEk, LAB, LAS-Sek und LAS-Sek, Profilbildung Sek II</li> <li>• Lehrveranstaltungen des Moduls werden darüber hinaus in anderen Studiengängen verwendet.</li> </ul>				
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grund- und Orientierungswissen über die Politikwissenschaft und ihren Gegenstandsbereich</li> <li>• Kenntnis der wesentlichen Begriffe und Konzepte sowie elementarer Theorien und Methoden der Politikwissenschaft</li> <li>• Befähigung zur eigenständigen, kritischen und methodisch reflektierten Bearbeitung politikwissenschaftlicher Frage- und Problemstellungen</li> <li>• Qualifikation zu wissenschaftlichem Arbeiten in einem Studium</li> </ul>				
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gegenstandsbereiche, Fragestellungen und Arbeitsweisen der Politikwissenschaft</li> <li>• Verständnis- und Definitionsmöglichkeiten von Politik und ihrer Bedeutung im gesellschaftlichen Kontext</li> <li>• Begriffe, Konzepte, Theorien und Methoden der Politikwissenschaft</li> <li>• Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul>				
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung Grundkurs mit Tutorium				
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	<table border="1"> <tr> <td>• Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft (2 SWS)</td> <td>120 Stunden (4 LP)</td> </tr> <tr> <td>• Grundkurs Politikwissenschaft (2 SWS) mit Tutorium (2 SWS)</td> <td>180 Stunden (6 LP)</td> </tr> </table>	• Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft (2 SWS)	120 Stunden (4 LP)	• Grundkurs Politikwissenschaft (2 SWS) mit Tutorium (2 SWS)	180 Stunden (6 LP)
• Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft (2 SWS)	120 Stunden (4 LP)				
• Grundkurs Politikwissenschaft (2 SWS) mit Tutorium (2 SWS)	180 Stunden (6 LP)				
<b>Leistungspunkte</b>	10 LP				
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.				
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: keine				
<b>Art der Modulprüfung</b>	Hausarbeit (10-20 Seiten) im Rahmen des Grundkurses. Der konkrete Umfang wird zu Beginn der Veranstaltung durch die Lehrende bzw. den Lehrenden bekannt gegeben.				
<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	Regelmäßige und aktive Teilnahme am Grundkurs und dem Tutorium sowie das erfolgreiche Erbringen von Studienleistungen. Die Studienleistung in der Vorlesung ist eine Klausur.				
<b>Prüfungssprache</b>	Deutsch oder Englisch, in der Regel die Unterrichtssprache. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Wintersemester				
<b>Dauer</b>	ein Semester				
<b>Empfohlenes Semester</b>	1. Semester				
<b>Modulverantwortung</b>	Programmdirektion B.A. Politikwissenschaft				

<b>Modul: SowiLA-04_Regieren</b> <b>Titel: Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften</b>	
<b>Modultyp und Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für LASEk, LAB, LAS-Sek und LAS-Sek, Profilbildung Sek II</li> <li>• Lehrveranstaltungen des Moduls werden darüber hinaus in anderen Studiengängen verwendet.</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Erweiterung der Kenntnisse in den Theorien und Methoden von zwei Teilbereichen der Politikwissenschaft. Die konkreten Qualifikationsziele richten sich nach den gewählten Teilbereichen:</p> <p>a) Regieren in politischen Mehrebenensystemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse über wesentliche Theorien, Methoden, Typologien und entsprechende Autorinnen und Autoren zum Thema Regieren in politischen Mehrebenensystemen und der (Vergleichenden) Regierungslehre</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse und Interpretation elementarer Texte, die sich mit Strukturen, Prozessen und Inhalten des Regierens in politischen Mehrebenensystemen auseinandersetzen</li> <li>• Kenntnis der wesentlichen Strukturen, Prozesse und Inhalte des Regierens in politischen Mehrebenensystemen</li> </ul> <p>b) Regieren in inter- und transnationalen Institutionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse über wesentliche Theorien, Methoden, Typologien und entsprechende Autorinnen und Autoren zum Thema Regieren in inter- und transnationalen Institutionen und der Internationalen Beziehungen</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse und Interpretation elementarer Texte, die sich mit Strukturen, Prozessen und Inhalten des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen auseinandersetzen</li> <li>• Kenntnis der wesentlichen Strukturen, Prozesse und Inhalte des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen sowie der Strukturen des internationalen Systems</li> </ul> <p>c) Politische Theorie und Ideengeschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse über wesentliche politische Theorien und die ideengeschichtlichen Entwicklungen</li> <li>• Kompetenz, theoretische und ideengeschichtliche Begründungszusammenhänge zu verstehen und aufzubereiten</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Inhalte der zur Wahl stehenden Vorlesungen sind:</p> <p>a) Regieren in politischen Mehrebenensystemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theorien des Regierens in politischen Mehrebenensystemen</li> <li>• Politische Systeme in ihrer Gesamtheit, ihre Akteure, Strukturen, Prozesse und Prinzipien</li> <li>• Inhalte des Regierens auf subnationalen, nationalen, trans-, inter- und supranationalen Ebenen</li> <li>• Einschlägige Theorien, Ansätze, Methoden, Autorinnen und Autoren sowie Fragestellungen und Begriffe des Regierens in politischen Mehrebenensystemen</li> </ul>

	<p>b) Regieren in inter- und transnationalen Institutionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Denk- und Theorieansätze des Regierens in internationalen und transnationalen Institutionen</li> <li>• Zentrale Kategorien der Internationalen Beziehungen und des Institutionenbegriffs</li> <li>• Historische Entwicklung und Herausforderungen des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen</li> <li>• Einschlägige Theorien, Ansätze, Methoden, Autorinnen und Autoren sowie Fragestellungen und Begriffe des Regierens in in inter- und transnationalen Institutionen</li> </ul> <p>c) Politische Theorie und Ideengeschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Epochen und Strömungen der politischen Ideengeschichte im Überblick</li> <li>• Einschlägige Texte, Autorinnen und Autoren, Fragestellungen und Begriffe politischer Theorien sowie des politischen Denkens, die zur Erklärung von Strukturen, Prozessen und Inhalten des Regierens herangezogen werden können</li> </ul>	
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung	
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	<p>Es sind zwei Vorlesungen (jeweils 2 SWS) aus den nachfolgend genannten Wahl Schwerpunkten auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Regieren in politischen Mehrebenensystemen</li> <li>• Regieren in internationalen und transnationalen Institutionen</li> <li>• Politische Theorie und Ideengeschichte</li> </ul> <p>Die Vorlesungen können gewechselt werden.</p>	<p>Je Vorlesung 120 Stunden (4 LP)</p>
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: keine	
<b>Art der Modulprüfung</b>	Teilprüfungen in den gewählten Vorlesungen. Die Teilprüfungen finden in Form einer Klausur (Dauer 60-120 min) statt. Die konkrete Dauer der Klausur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Für das Bestehen der Modulprüfung müssen zwei Teilprüfungen bestanden werden.	
<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	keine	
<b>Prüfungssprache</b>	Deutsch oder Englisch, in der Regel die Unterrichtssprache. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	1 x im Jahr	
<b>Dauer</b>	zwei Semester	
<b>Empfohlenes Semester</b>	LASek, LAB, LAS-Sek: 2.-3. Semester LAS-Sek, Profilbildung Sek II: 3.-4. Semester	

<b>Modul: SowiLA-15_WahlPol</b> <b>Modul: Wahlschwerpunkt Politikwissenschaft</b>	
<b>Modultyp und Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlpflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für LASeK und LAS-Sek, Profilbildung Sek II</li> <li>• Lehrveranstaltungen des Moduls werden darüber hinaus in anderen Modulen und Studiengängen verwendet.</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Befähigung zur selbstständigen Bearbeitung einer politikwissenschaftlichen Fragestellung sowie je nach Wahlschwerpunkt:</p> <p>a) Regieren in politischen Mehrebenensystemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse über Theorien, Ansätze und Probleme des Regierens in politischen Mehrebenensystemen bzw. der (Vergleichenden) Regierungslehre sowie den jeweiligen Forschungsstand</li> <li>• Kompetenz zur argumentativen und problemorientierten Auseinandersetzung mit Fragenstellungen des Regierens, der Europäischen Integration sowie des Regierens jenseits von Staatlichkeit</li> <li>• Fähigkeit zur kritischen und problemorientierten Analyse und normativen Bewertung des Regierens in politischen Mehrebenensystemen</li> </ul> <p>b) Regieren in inter- und transnationalen Institutionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse über Theorien, Ansätze und Probleme des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen bzw. der Internationalen Beziehungen sowie den jeweiligen Forschungsstand</li> <li>• Kompetenz zur argumentativen und problemorientierten Auseinandersetzung mit Fragenstellungen des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen</li> <li>• Fähigkeit zur kritischen und problemorientierten Analyse und normativen Bewertung des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen und der internationalen Ordnung</li> </ul> <p>c) Politische Theorie und Ideengeschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse über einzelne Schwerpunkte und Probleme der politischen Theorie und Ideengeschichte sowie den jeweiligen Forschungsstand</li> <li>• Kompetenz zur argumentativen und problemorientierten Auseinandersetzung mit politischen Theorien und ideengeschichtlichen Texten</li> <li>• Fähigkeit zur exemplarischen Analyse gesellschaftlicher und politischer Zusammenhänge auf der Basis politischer Theorien und ideengeschichtlicher Erklärungsansätze</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Je nach Wahlschwerpunkt anhand eines exemplarischen Gegenstands:</p> <p>a) Regieren in politischen Mehrebenensystemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Exemplarische Inhalte, Verfahren, Wandel, Qualität und Probleme des Regierens auf subnationalen, nationalen, trans-, inter- und supranationalen Ebenen</li> <li>• Einschlägige Theorien, Ansätze, Methoden, Autorinnen und Autoren sowie Fragestellungen und Begriffe des Regierens in politischen Mehrebenensystemen</li> </ul>

	<p>b) Regieren in inter- und transnationalen Institutionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Exemplarische Inhalte, Verfahren, Wandel, Qualität und Probleme des Regierens in internationalen und transnationalen Institutionen</li> <li>• Einschlägige Theorien, Ansätze, Methoden, Autorinnen und Autoren sowie Fragestellungen und Begriffe des Regierens in internationalen und transnationalen Institutionen</li> </ul> <p>c) Politische Theorie und Ideengeschichte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale methodische Ansätze und Begriffe politischen Theorien und des politischen Denkens</li> <li>• Einschlägige Texte, Autorinnen und Autoren, Fragestellungen und Begriffe politischer Theorien sowie des politischen Denkens, die zur Erklärung von Strukturen, Prozessen und Inhalten des Regierens herangezogen werden können</li> </ul>	
<b>Lehrformen</b>	Seminar	
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	Seminar (2 SWS)	150 Stunden (5 LP)
<b>Leistungspunkte</b>	5 LP	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Formale Voraussetzungen: Keine Didaktische Grundlage: Module Grundlagen der Politikwissenschaft + Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften	
<b>Art der Modulprüfung</b>	In der Regel Hausarbeit (10-20 Seiten); möglich sind auch Essays (zwei bis fünf Essays im Umfang von je 3-8 Seiten, insgesamt 10-20 Seiten) oder Studienarbeit (5-10 Seiten). Die Art, der konkrete Umfang und die Dauer der Prüfung werden zu Beginn der Veranstaltung durch die Lehrende bzw. den Lehrenden bekannt gegeben.	
<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	Regelmäßige Teilnahme am Seminar und erfolgreiches Erbringen der ggf. geforderten Studienleistungen	
<b>Prüfungssprache</b>	Deutsch oder Englisch, in der Regel die Unterrichtssprache. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester	
<b>Dauer</b>	ein Semester	
<b>Empfohlenes Semester</b>	LASek: 4. Semester LAS-Sek, Profilbildung Sek II: 5. Semester	

## 2. Soziologie

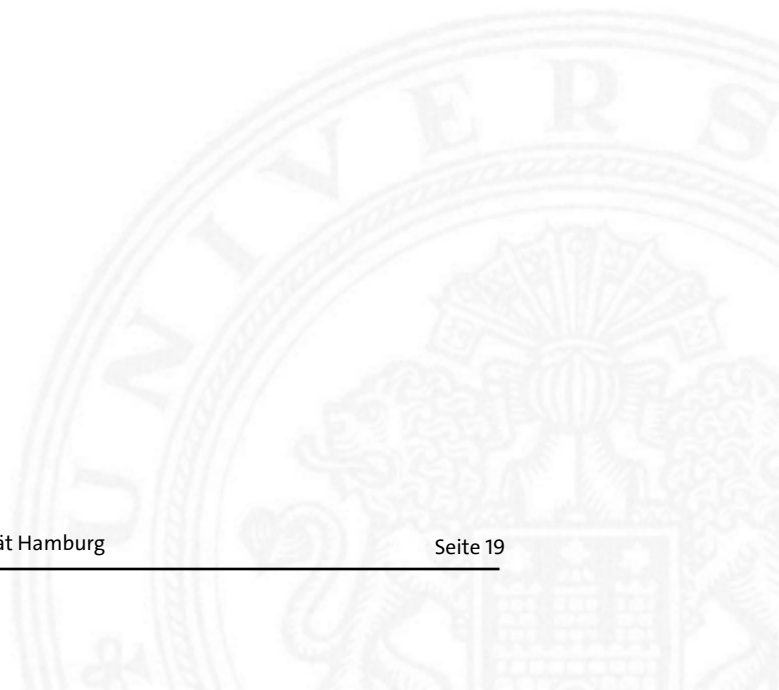
<b>Modul: SowiLA-03_GKSoz</b>	
<b>Titel: Grundkurs Soziologie (Lehramt Sozialwissenschaften)</b>	
<b>Modultyp und Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für LASEk, LAB, LAS-Sek und LAS-Sek, Profilbildung Sek II</li> <li>• Pflichtmodul im B.A. Sozialökonomie</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Kenntnisse der Grundbegriffe, Theorieperspektiven und Herangehensweisen, Anwendungsbereiche sowie der historische Entwicklung der Soziologie</li> <li>• Fähigkeit, soziologische Begriffe und Perspektiven auf unterschiedliche Gegenstandsbereiche und Fragestellungen anzuwenden</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wesentliche Begriffe, Perspektiven und Anwendungsbereiche der Soziologie</li> <li>• Grundlagen des Faches Soziologie (im Hinblick auf soziologische Theoriebildung und empirische Forschung)</li> <li>• Begriffe und Modelle sozialen Handelns und sozialer Interaktion, von Gruppe, Institution und Organisation, von Kultur (Werten, Normen), sozialer Differenzierung und Schichtung</li> <li>• Grundlagen der soziologischen Analyse gesellschaftlicher Dynamik sowie der Folgen sozialen Wandels für soziale Integration und soziale Ungleichheit</li> <li>• spezifische Perspektive der Soziologie im Verhältnis zu anderen sozialwissenschaftlichen Disziplinen</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	Vorlesung Grundkurs Soziologie (4 SWS)   180 Stunden (6 LP)
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: keine
<b>Art der Modulprüfung</b>	Klausur (Dauer 60-120 min). Die konkrete Dauer der Klausur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	keine
<b>Prüfungssprache</b>	Deutsch oder Englisch, in der Regel die Unterrichtssprache. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	2. Semester



<b>Modul: SowiLA-07_Methoden</b>		
<b>Titel: Methoden der empirischen Sozialforschung (Lehramt Sozialwissenschaften)</b>		
<b>Modultyp und Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für LAsek und LAS-Sek, Profilbildung Sek II</li> <li>• Pflichtmodul im B.A.-Nebenfach Politikwissenschaft und B.A.-Nebenfach Soziologie</li> </ul>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Kenntnisse der Methoden, Abläufe und Vorgehensweisen der empirischen Sozialforschung</li> <li>• Verständnis des Einsatzes empirischer Methoden</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden, Abläufe und Vorgehensweisen der empirischen Sozialforschung</li> <li>• Schritte eines Forschungsprozesses</li> <li>• Einfache Formen der Datenanalyse</li> </ul>	
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung	
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	Vorlesung Methoden der empirischen Sozialforschung (2 SWS)	120 Stunden (4 LP)
<b>Leistungspunkte</b>	4 LP	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: keine	
<b>Art der Modulprüfung</b>	Klausur (Dauer 60-120 min). Die konkrete Dauer der Klausur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.	
<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	erfolgreiches Erbringen der ggf. geforderten Studienleistungen	
<b>Prüfungssprache</b>	Deutsch oder Englisch, in der Regel die Unterrichtssprache. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Wintersemester	
<b>Dauer</b>	ein Semester	
<b>Empfohlenes Semester</b>	LASek: 5. Semester LAS-Sek, Profilbildung Sek II: 1. Semester	

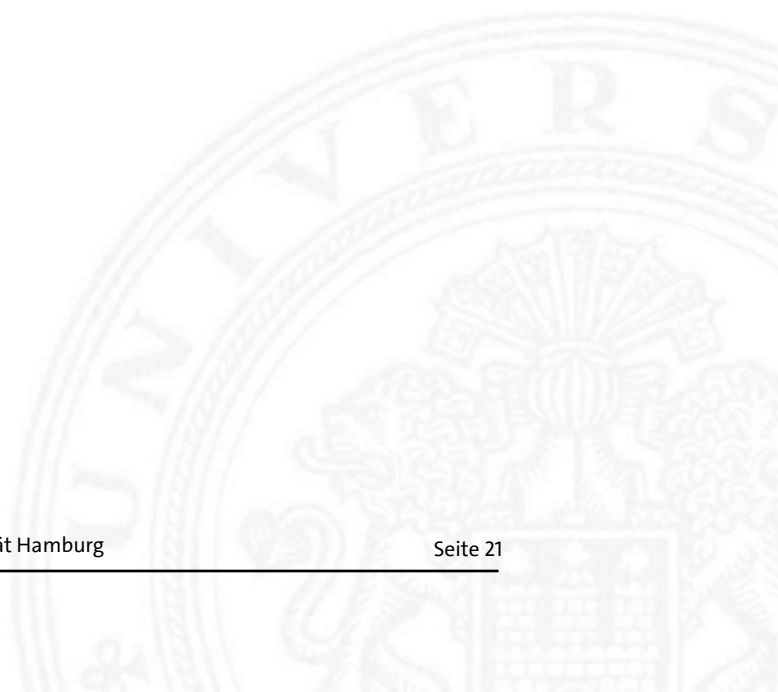
<b>Modul: SowiLA-09a_Strukturen</b>	
<b>Titel: Soziale Strukturen</b>	
<b>Modultyp und Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für LA-Sek, LAB, LAS-Sek und LAS-Sek, Profilbildung Sek II</li> <li>• Veranstaltungen des Moduls werden darüber hinaus im B.A.-Studiengang Soziologie (Hauptfach und Nebenfach) verwendet.</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertrautheit mit soziologischen Theorieansätzen zur Erklärung sozialer Strukturen und des sozialen Wandels</li> <li>• Fähigkeit, die verschiedenen Deutungs- und Erklärungsansätze auf konkrete Felder sozialstruktureller Analyse anzuwenden</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wechselwirkungen ökonomischer, kultureller, sozialer und politischer Veränderungen</li> <li>• Zusammenwirken nationaler Spezifika und Pfadabhängigkeiten mit transnationalen und globalen Prozessen</li> <li>• Darstellung und Vergleich soziologischer „Gegenwartsdiagnosen“</li> <li>• Theorieansätze zur Erklärung und Beschreibung sozialer Strukturen und des sozialen Wandels</li> <li>• Anwendung der Theorieansätze auf ein besonderes Feld (z.B. Migration, Lebenslauf, Familie und private Lebensformen, Arbeitsmarkt und Erwerbsarbeit)</li> <li>• Nutzung amtlicher Statistiken und Datenquellen</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Seminar Vorlesung
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung Soziale Strukturen im historischen Wandel (2 SWS)</li> <li>oder</li> <li>• Seminar aus dem Themenspektrum Sozialstruktur und Gesellschaftsanalyse (2 SWS)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte</b>	180 Stunden (6 LP)
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: Modul Grundkurs Soziologie
<b>Art der Modulprüfung</b>	Hausarbeit (10-20 Seiten) im Rahmen des Seminars. Der konkrete Umfang wird zu Beginn der Veranstaltung durch die Lehrende bzw. den Lehrenden bekannt gegeben.  Klausur (Dauer 60-120 min) im Rahmen der Vorlesung. Die konkrete Dauer der Klausur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Seminar: regelmäßige Teilnahme und erfolgreiches Erbringen der ggf. geforderten Studienleistungen</li> <li>• In der Vorlesung: Keine</li> </ul>
<b>Prüfungssprache</b>	Deutsch oder Englisch, in der Regel die Unterrichtssprache. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Sommersemester

<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	LAB, LAS-Sek und LAS-Sek, Profilbildung Sek II: 4. Semester LASek: 6. Semester



<b>Modul: SowiLA-16_WahlSoz</b> <b>Modul: Wahlschwerpunkt Soziologie</b>	
<b>Modultyp und Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wahlpflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für LASeK und LAS-Sek, Profilbildung Sek II</li> <li>Lehrveranstaltungen des Moduls können darüber hinaus in anderen Modulen und Studiengängen verwendet werden.</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertrautheit mit soziologischen Theorieansätzen am Beispiel eines soziologischen Teilgebiets</li> <li>Fähigkeit zur systematischen Beobachtung und Analyse der Voraussetzungen und Folgen gesellschaftlicher Entwicklungen</li> <li>Fähigkeit zur kritischen Rezeption und Präsentation aktueller Forschungsergebnisse</li> <li>Fähigkeit zur theoriegeleiteten Bearbeitung einer soziologischen Fragestellung</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ein exemplarischer Gegenstand aus einem der Themenfelder:</li> <li>Wirtschafts- und Organisationssoziologie; Industrie- und Arbeitssoziologie</li> <li>Soziologische Kriminalitätstheorien und Theorien abweichenden Verhaltens, sozialer Probleme und sozialer Kontrolle (In- und Exklusionsprozesse)</li> <li>Theorien der Cultural-, Gender-, Queer- und Postcolonial Studies; Subjektivitätstheorien (in Bezug auf Macht- und Herrschaftsverhältnisse)</li> <li>Wissenschaftstheorien und Forschungslogiken; qualitative und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung und deren praktische Anwendung bei der Analyse soziologischer Fragestellungen anhand von Primär- oder Sekundärdaten</li> <li>Theorien der Massenmedien; Mediensysteme im internationalen Vergleich</li> <li>Ansätze der Umweltsoziologie; Umweltbewegungen und Umweltpolitik</li> <li>theoretische Ansätze der international vergleichenden Soziologie (insbesondere Bezug auf Wohlfahrtsstaaten, Marktökonomien, Geschlechter-Arrangements und Familienstrukturen)</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Seminar
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	Seminar (2 SWS) <span style="float: right;">150 Stunden (5 LP)</span>
<b>Leistungspunkte</b>	5 LP
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: Grundkurs Soziologie
<b>Art der Modulprüfung</b>	In der Regel Hausarbeit (10-20 Seiten); möglich sind auch Essays (zwei bis fünf Essays im Umfang von je 3-8 Seiten, insgesamt 10-20 Seiten) oder Studienarbeit (5-10 Seiten). Die Art, der konkrete Umfang und die Dauer der Prüfung werden zu Beginn der Veranstaltung durch die Lehrende bzw. den Lehrenden bekannt gegeben.

<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	Regelmäßige Teilnahme am Seminar und erfolgreiches Erbringen der ggf. geforderten Studienleistungen
<b>Prüfungssprache</b>	Deutsch oder Englisch, in der Regel die Unterrichtssprache. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	LASek: 4. Semester LAS-Sek, Profilbildung Sek II: 5. Semester



## 3. Volkswirtschaftslehre

<b>Modul: SowiLA-05_EinfVWL</b>	
<b>Titel: Einführung in die Volkswirtschaftslehre (Lehramt Sozialwissenschaften)</b>	
<b>Modultyp und Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für LASEk, LAB (mit Ausnahme berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften), LAS-Sek und LAS-Sek, Profilbildung Sek II</li> <li>• Veranstaltungen des Moduls werden darüber hinaus in anderen Studiengängen verwendet.</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Arbeitsweisen und Analysemethoden der Volkswirtschaftslehre</li> <li>• Verstehen und Anwenden grundlegender ökonomischer Konzepte und Denkweisen</li> <li>• Fähigkeit, Sachverhalte der eigenen Erfahrungswelt unter einem ökonomischen Blickwinkel zu analysieren und zu beurteilen</li> <li>• Fähigkeit, mit Hilfe des Erlernten aktuelle ökonomische und wirtschaftspolitische Fragestellungen selbständig zu reflektieren und zu beurteilen</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkonzepte ökonomischer Analyse</li> <li>• grundlegende mikroökonomische Konzepte</li> <li>• grundlegende makroökonomische Konzepte</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung Übung
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung Einführung in die VWL (2 SWS)</li> <li>• Übung zu Einführung in die VWL (1 SWS)</li> </ul> oder <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung Grundkurs VWL (4 SWS)</li> </ul> 180 Stunden (6 LP)
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: keine
<b>Art der Modulprüfung</b>	Klausur (Dauer 60-120 min) oder mündliche Prüfung (15-45 Minuten) im Rahmen der Vorlesung oder des Grundkurses. Die Art und die konkrete Dauer der Prüfung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	erfolgreiches Erbringen der ggf. geforderten Studienleistungen.
<b>Prüfungssprache</b>	Deutsch oder Englisch, in der Regel die Unterrichtssprache. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	LAS-Sek, Profilbildung Sek II: 2. Semester LASEk, LAB, LAS-Sek: 3. Semester

<b>Modul: SowiLA-05a_VLAngVWL</b>	
<b>Titel: Wahlpflichtvorlesung Angewandte Volkswirtschaftslehre (berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften)</b>	
<b>Modultyp und Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für LAB, berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften</li> <li>• Veranstaltungen des Moduls werden darüber hinaus in anderen Studiengängen verwendet.</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	Vertiefung der volkswirtschaftlichen Grundkenntnisse in einem ausgewählten Anwendungsgebiet
<b>Inhalte</b>	<p>Eine Wahlpflichtvorlesung aus dem Anwendungsbereich des B.Sc. Volkswirtschaftslehre oder dem 2. Studienjahr des Schwerpunkts Volkswirtschaftslehre im B.A. Sozialökonomie. Vorbehaltlich des realisierten Lehrangebotes kann aus folgenden Vorlesungen gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik</li> <li>• Arbeitsmarktökonomik</li> <li>• Außenwirtschaft</li> <li>• Entwicklungstheorie und -politik</li> <li>• Europäische Wirtschaftspolitik</li> <li>• Finanzwissenschaft</li> <li>• Geld und Kredit</li> <li>• Geldtheorie und -politik</li> <li>• Sozialpolitik.</li> </ul> <p>Die Inhalte der Vorlesungen ergeben sich aus den zugehörigen Veranstaltungsbeschreibungen in den Modulhandbüchern der Studiengänge B.A. Sozialökonomie bzw. B.Sc. Volkswirtschaftslehre.</p>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung Übung
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	Vorlesung (ggf. mit Übung) 180 Stunden (6 LP)
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: Einführung in die Volkswirtschaftslehre und Makroökonomik oder Mikroökonomik
<b>Art der Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung findet in Form einer Klausur (Dauer 60-120 min) oder einer mündlichen Prüfung (15-45 Minuten) statt. Die Art und die konkrete Dauer der Prüfung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	erfolgreiches Erbringen der ggf. geforderten Studienleistungen
<b>Prüfungssprache</b>	Deutsch oder Englisch, in der Regel die Unterrichtssprache. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	3. oder 5. Semester

<b>Modul: SowiLA-06_WTG</b>		
<b>Titel: Wirtschafts- und Theoriegeschichte (Lehramt Sozialwissenschaften)</b>		
<b>Modultyp und Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für LAB, LAS-Sek und LAS-Sek, Profilbildung Sek II</li> <li>• Veranstaltungen des Moduls werden darüber hinaus in anderen Studiengängen verwendet.</li> </ul>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstehen und Anwenden grundlegender ökonomischer Konzepte und Denkweisen</li> <li>• Fähigkeit, aktuelle und historische ökonomische und wirtschaftspolitische Fragestellungen einzuordnen und mit Hilfe des Erlernten zu interpretieren</li> <li>• Kritischer Umgang mit ökonomischen Denkansätzen und Fähigkeit, unterschiedliche Positionen zu benennen</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Wirtschaftsgeschichte und in die Theoriegeschichte</li> <li>• Einblick in die Pluralität ökonomischer Denkansätze vor dem Hintergrund realwirtschaftlicher und institutioneller Entwicklungen</li> </ul>	
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung Übung	
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung Wirtschafts- und Theoriegeschichte (2 SWS)</li> <li>• Übung zu Wirtschafts- und Theoriegeschichte (1 SWS)</li> </ul>	180 Stunden (6 LP)
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: Einführung in die Volkswirtschaftslehre	
<b>Art der Modulprüfung</b>	Klausur (Dauer 60-120 min) oder mündliche Prüfung (15-45 Minuten) im Rahmen der Vorlesung. Die Art und die konkrete Dauer der Prüfung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.	
<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	erfolgreiches Erbringen der ggf. geforderten Studienleistungen	
<b>Prüfungssprache</b>	Deutsch oder Englisch, in der Regel die Unterrichtssprache. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Wintersemester	
<b>Dauer</b>	ein Semester	
<b>Empfohlenes Semester</b>	LAS-Sek, Profilbildung Sek II: 3. Semester LAB, LAS-Sek: 5. Semester LAB (berufl. Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften): 3. oder 5. Semester	



<b>Modul: SowiLA-6b_Mikro</b>			
<b>Titel: Mikroökonomik bzw. angewandte Mikroökonomie (Lehramt Sozialwissenschaften)</b>			
<b>Modultyp und Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für LASeK</li> <li>• Veranstaltungen des Moduls werden darüber hinaus in anderen Studiengängen verwendet.</li> </ul>		
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstehen und Anwenden grundlegender Theorien und Methoden der Mikroökonomik zur Vertiefung der im Modul Einführung in die Volkswirtschaftslehre erworbenen Qualifikationen</li> <li>• Selbständige Anwendung mikroökonomischer Theorien und empirischer Erkenntnisse auf praktische Probleme und wirtschaftspolitische Fragestellungen</li> <li>• Einschätzung der Wirkungen hoheitlichen Handelns in mikroökonomischen Kontexten (Steuern und Staatsausgaben, Regulierung, Gestaltung der Sozialversicherung etc.)</li> </ul>		
<b>Inhalte</b>	<p>Besuch einer der Lehrveranstaltungen, in denen Theorien und Methoden der Mikroökonomik vertieft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mikroökonomie</li> <li>• Mikroökonomik für Betriebswirte</li> </ul> <p>oder einer der Veranstaltungen aus dem Modul „Angewandte Volkswirtschaftslehre“ des Bachelorstudiengangs Sozialökonomie, in denen mikroökonomische Konzepte in konkreten Anwendungsgebieten vertieft behandelt werden, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsmarktökonomik</li> <li>• Finanzwissenschaft</li> <li>• Sozialpolitik.</li> </ul>		
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung Übung		
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	<table border="1"> <tr> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (4 SWS)</li> <li>oder</li> <li>• Vorlesung (2 oder 3 SWS) und Übung (1 SWS)</li> </ul> </td> <td>180 Stunden (6 LP)</td> </tr> </table>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (4 SWS)</li> <li>oder</li> <li>• Vorlesung (2 oder 3 SWS) und Übung (1 SWS)</li> </ul>	180 Stunden (6 LP)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (4 SWS)</li> <li>oder</li> <li>• Vorlesung (2 oder 3 SWS) und Übung (1 SWS)</li> </ul>	180 Stunden (6 LP)		
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.		
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: Einführung in die Volkswirtschaftslehre		
<b>Art der Modulprüfung</b>	Klausur (Dauer 60-120 min) oder mündliche Prüfung (15-45 Minuten) im Rahmen der Vorlesung. Die Art und die konkrete Dauer der Prüfung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	erfolgreiches Erbringen der ggf. geforderten Studienleistungen		
<b>Prüfungssprache</b>	Deutsch oder Englisch, in der Regel die Unterrichtssprache. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In jedem Semester wird eine Teilmenge der oben aufgeführten Wahlpflichtveranstaltungen angeboten.		
<b>Dauer</b>	ein Semester		
<b>Empfohlenes Semester</b>	4. Semester		

<b>Modul: SowiLA-08a_Makro</b>	
<b>Titel: Makroökonomik bzw. angewandte Makroökonomie (Lehramt Sozialwissenschaften)</b>	
<b>Modultyp und Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für LASeK</li> <li>• Veranstaltungen des Moduls werden darüber hinaus in anderen Studiengängen verwendet.</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verstehen und Anwenden grundlegender Theorien und Methoden der Makroökonomik zur Vertiefung der im Modul Einführung in die Volkswirtschaftslehre erworbenen Qualifikationen</li> <li>• Selbständige Anwendung makroökonomischer Theorien und empirischer Erkenntnisse auf praktische Probleme und wirtschaftspolitische Fragestellungen</li> <li>• Einschätzung der Wirkungen hoheitlichen Handelns in makroökonomischen Zusammenhängen (Geldpolitik, staatliche Einnahmen- und Ausgaben etc.)</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	<p>Besuch einer der Lehrveranstaltungen, in denen Theorien und Methoden der Makroökonomik vertieft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Makroökonomie</li> <li>• Makroökonomik für Betriebswirte</li> </ul> <p>oder einer der Veranstaltungen aus dem Modul „Angewandte Volkswirtschaftslehre“ des Bachelorstudiengangs Sozialökonomie, in denen makroökonomische Konzepte in konkreten Anwendungsgebieten vertieft behandelt werden, oder Geldtheorie und -politik oder Wirtschafts- und Theoriegeschichte aus dem Fachbereich VWL. Die Wahlmöglichkeiten umfassen z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geld und Kredit</li> <li>• Entwicklungstheorie und -politik</li> <li>• Wirtschafts- und Theoriegeschichte</li> <li>• Geldtheorie und -politik.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Vorlesung Übung
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (4 SWS)</li> </ul> oder <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 oder 3 SWS) und Übung (1 SWS)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte</b>	180 Stunden (6 LP)
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: Einführung in die Volkswirtschaftslehre
<b>Art der Modulprüfung</b>	Klausur (Dauer 60-120 min) oder mündliche Prüfung (15-45 Minuten) im Rahmen der Vorlesung. Die Art und die konkrete Dauer der Prüfung werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	erfolgreiches Erbringen der ggf. geforderten Studienleistungen
<b>Prüfungssprache</b>	Deutsch oder Englisch, in der Regel die Unterrichtssprache. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	In jedem Semester wird eine Teilmenge der oben aufgeführten Wahlpflichtveranstaltungen angeboten.
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	5. Semester

<b>Modul: SowiLA-17_WahlVWL</b>		
<b>Modul: Wahlschwerpunkt Volkswirtschaftslehre</b>		
<b>Modultyp und Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlpflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für LA-Sek und LAS-Sek, Profilbildung Sek II</li> <li>• Lehrveranstaltungen des Moduls werden darüber hinaus im Vertiefungsmodul Angewandte Volkswirtschaftslehre verwendet.</li> </ul>	
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Anwendung der in der ersten Studienphase erlernten methodischen Konzepte und theoretischen Kenntnisse auf die Analyse wirtschaftspolitischer Fragestellungen</li> <li>• Fähigkeit zur Darstellung und Interpretation wirtschaftspolitischer Probleme mit Hilfe statistischer Daten</li> <li>• Fähigkeit zum Transfer von Lehrbuchwissen auf aktuelle ökonomische Fragestellungen</li> <li>• Fähigkeit zur Reflektion der Bedeutung institutioneller Gegebenheiten im wirtschaftspolitischen Kontext</li> <li>• Fähigkeit, bei der schriftlichen Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung inhaltliche und methodische Kenntnisse selbstständig einzusetzen</li> </ul>	
<b>Inhalte</b>	<p>Die Seminare zur angewandten Volkswirtschaftslehre nehmen wechselnde Themen aus der aktuellen wirtschaftspolitischen Diskussion auf, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geldpolitik</li> <li>• Konjunkturpolitik</li> <li>• Wachstumspolitik</li> <li>• Marktversagen und Regulierung</li> <li>• Staatliche Einnahmen- und Ausgabenpolitik</li> <li>• Umweltpolitik</li> <li>• Gesundheitspolitik</li> <li>• Soziale Sicherungssysteme</li> <li>• Arbeitslosigkeit/Arbeitsmärkte</li> <li>• Außenwirtschaftspolitik.</li> </ul> <p>Die Analyse aktueller wirtschaftspolitischer Fragestellungen erfolgt auf der Basis grundlegender methodischer und theoretischer Konzepte und unter Berücksichtigung aktueller empirischer Materialien. Die Fähigkeit zur Recherche und Interpretation statistischer Materials wird vertieft. Die Bedeutung von Institutionen für Entscheidungsoptionen auf individueller und wirtschaftspolitischer Ebene wird herausgearbeitet.</p>	
<b>Lehrformen</b>	Seminar	
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)</li> </ul>	150 Stunden (5 LP)
<b>Leistungspunkte</b>	5 LP	
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: Module Einführung in die VWL	

<b>Art der Modulprüfung</b>	In der Regel Hausarbeit (10-20 Seiten); möglich sind auch Essays (zwei bis fünf Essays im Umfang von je 3-8 Seiten, insgesamt 10-20 Seiten) oder Studienarbeit (5-10 Seiten). Die Art, der konkrete Umfang und die Dauer der Prüfung werden zu Beginn der Veranstaltung durch die Lehrende bzw. den Lehrenden bekannt gegeben.
<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	Regelmäßige Teilnahme am Seminar und erfolgreiches Erbringen der ggf. geforderten Studienleistungen
<b>Prüfungssprache</b>	Deutsch oder Englisch, in der Regel die Unterrichtssprache. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	LASek: 4. Semester LAS-Sek, Profilbildung Sek II: 5. Semester

#### 4. Fachübergreifendes Modul

<b>Modul: SowiLA-02a_IDS</b>	
<b>Titel: Interdisziplinäres Seminar</b>	
<b>Modultyp und Verwendbarkeit</b>	Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für LASEK
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Problemorientierte Verbindung der Perspektiven von Politikwissenschaft, Soziologie und Volkswirtschaftslehre</li> <li>• Erwerb von Orientierungswissen im Bereich der Sozialwissenschaften</li> <li>• Verknüpfung von Alltagserfahrung und wissenschaftlichem Wissen</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Die Perspektiven der Disziplinen werden an aktuellen Beispielen oder ausgesuchter wissenschaftlicher Literatur exemplarisch erschlossen und diskutiert.
<b>Lehrformen</b>	Seminar
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	Seminar (2 SWS) <span style="float: right;">90 Stunden (3 LP)</span>
<b>Leistungspunkte</b>	3 LP
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: keine
<b>Art der Modulprüfung</b>	Essays (zwei bis fünf Essays im Umfang von 3-8 Seiten, insgesamt 10-20 Seiten) oder Studienarbeit (5-10 Seiten). Die Art, der konkrete Umfang und die Dauer der Prüfung werden zu Beginn der Veranstaltung durch die Lehrende bzw. den Lehrenden bekannt gegeben.
<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung sowie ggf. die Erbringung von Studienleistungen
<b>Prüfungssprache</b>	Deutsch oder Englisch, in der Regel die Unterrichtssprache. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	1 x im Jahr, Sommersemester
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	4. Semester

## 5. Abschlussmodul

<b>Modul: B.Ed. Sozialwissenschaften</b>	
<b>Titel: Abschlussmodul B.Ed. Sozialwissenschaften</b>	
<b>Modultyp und Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlpflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für LASEk, LAB und LAS-Sek</li> <li>• Pflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für LAS-Sek, Profilbildung Sek II</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung eines mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer festgelegten Themenbereichs unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden aus dem Bereich der Sozialwissenschaften</li> <li>• Fähigkeit der systematischen und differenzierten Darlegung der Ergebnisse der Analyse in einer schriftlichen Ausarbeitung</li> </ul>
<b>Inhalte</b>	Vorbereitung und Abfassen der Bachelorarbeit
<b>Arbeitsaufwand (Teilleistungen)</b>	Bachelorarbeit <span style="float: right;">300 Stunden (10 LP)</span>
<b>Leistungspunkte</b>	10 LP
<b>Art der Modulprüfung</b>	Bachelorarbeit (rund 10.000 Wörter; vier Monate Bearbeitungszeit)
<b>Prüfungsvoraussetzungen</b>	Formale Voraussetzungen: mindestens 120 LP aus allen Teilstudiengängen Didaktische Grundlage: alle Module des Bachelor-Teilstudiengangs Sozialwissenschaften
<b>Prüfungssprache</b>	Die Bachelorarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden. Ausnahmen kann der Prüfungsausschuss auf Antrag der Kandidatin bzw. des Kandidaten und nach Anhörung der Betreuerin bzw. des Betreuers gestatten.
<b>Dauer</b>	ein Semester
<b>Empfohlenes Semester</b>	6. Semester